

Bibliographie

Schulbuchforschung zum Aspekt Geschlecht

Christine Ott, Universität Würzburg

3. Auflage, Juli 2020

engl.:

A Bibliography of [German-Speaking] Textbook Research on Gender

Zitiervorschlag:

Ott, Christine (2020): Bibliographie Schulbuchforschung zum Aspekt Geschlecht. 3., überarb. Auflage.
Würzburg: Universität Würzburg. DOI: 10.25972/OPUS-20771

Vorbemerkung

Es gehört zu den Möglichkeiten bis hin zu maßgeblichen Funktionen von Schulbüchern, auf das Wertesystem und Normbewusstsein von Kindern und Jugendlichen einzuwirken. Kaum ein anderes Printprodukt – als solches ist das Schulbuch auch in sog. digitalen Zeiten noch vorrangig im Einsatz – begleitet einen jungen Menschen unabhängig von dessen Zugangsmöglichkeiten zu Lesegelegenheiten die Kindheit und Jugend hindurch. Schulbücher geben dabei nicht nur Fachwissen weiter, zum Beispiel zur Funktionsweise des Viertaktmotors und der aristotelischen Dramentheorie. Sie tradieren und etablieren auch beispielsweise Sprechweisen über Menschen unterschiedlicher Hautfarbe oder Nationalität oder vermitteln Vorstellungen zur Rolle des Mannes in einer Gesellschaft. Zwar ist bislang wenig bekannt über Sozialisierungseffekte von Schulbüchern auf Heranwachsende, doch haben sie mindestens potentiell teil daran, wie sich Schüler_innen ihr Bild von einer Welt konstruieren, die ihnen richtig und normal erscheint.

Schulbücher können als Momentaufnahmen eines Wissensbestands betrachtet werden, der mindestens mit den Wertvorstellungen der Kontrollinstanzen von Schulbüchern konform geht. Sie wirken zum einen normierend, indem sie am Sozialisations- und Identifikationsprozess von Schüler_innen partizipieren, unterliegen zum anderen selbst Normierungen. Denn das dem Schulbuch inhärente Wissen muss offiziell autorisiert werden, bevor es für den Schuleinsatz in Frage kommt, und zwar im Rahmen eines staatlich organisierten Zulassungsverfahrens (wenngleich dies gegenwärtig in Deutschland zunehmend liberalisiert wird).

Schulbuchanalysen zu soziokulturellen Wissensbeständen machen somit auch einsichtig, welches – in diesem Fall: geschlechtsbezogene – Wissen bildungspolitischen Entscheidungsträger_innen zu einer Zeit als akzeptabel oder wünschenswert galt und welches Geschlechterwissen dadurch Eingang in schulisches Bildungswissen finden konnte. Ihr Charakter als offizielles Lehr-Lernmittel, von zentraler Stelle legitimiert, macht es zu einem besonders interessanten sowie zugleich relevanten Untersuchungsobjekt der Geschlechterforschung.

Forschungsaktivitäten zum Wissensaspekt Geschlecht im Schulbuch können im deutschsprachigen Raum auf eine über 50-jährige Tradition zurückblicken. Die Anfänge des Forschungsfelds liegen in den 1960er Jahren und sind eng mit dem Namen Inge Sollwedel verbunden. Sollwedel führte ab 1967 mehrere Lesebuch-Analysen zum Mädchen- und Frauenbild durch und machte ihre Ergebnisse zugleich öffentlichkeitswirksam publik. Von früheren Schulbuchuntersuchungen, die in einem Seitenblick auch auf Geschlechtervorstellungen zu sprechen kamen, unterschieden sich die Sollwedel'schen Analysen zunächst einmal darin, dass sie Geschlechtervorstellungen zum zentralen Untersuchungsaspekt machten.

Die Bibliographie dokumentiert die seither genommene Entwicklung des Forschungsfelds. Sie entstand initial begleitend zum Dissertationsprojekt der Verfasserin zu sprachlich vermittelten Geschlechterkonzepten in Schulbüchern der Wilhelminischen Kaiserzeit bis 2013, das 2016 zum Abschluss kam. Die Bibliographie konzentriert sich auf produktorientierte Schulbuchanalysen; prozess- oder nutzungs- und wirkungsorientierte Analysen von Schulbüchern mit Bezug zur Geschlechterthematik stellen naheliegende Erweiterungen des Forschungsfelds dar, die aber im Rahmen der bibliographischen Zusammenstellung nicht berücksichtigt werden konnten.

Im Schwerpunkt führt die Bibliographie deutschsprachige Forschung zu deutschen Schulbüchern, z.T. auch österreichische und schweizerische Schulbücher einbeziehend. Internationale Forschungsaktivitäten sind bereits an anderer Stelle dokumentiert, z.B. in der Bibliographie des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung „Wissenschaftliche Literatur der Schulbuchforschung zu ‚Gender Studies‘“ (Stand: Juli 2016) – oder in Mills/Mustapha (2015).¹

Das zunächst deutlich synchron ausgerichtete Forschungsinteresse wird spätestens ab den 1990er Jahren durch umfangreichere Längsschnittuntersuchungen sowie durch historische Schulbuchstudien ergänzt. Unter den aufgenommenen Veröffentlichungen befinden sich immer wieder Überblicksdarstellungen zur Entwicklung des Forschungsfelds (z.B. Macholdt 1978; Fichera 1996; Hunze 2003; Ott 2017a; Ott i.V.²), die Auskunft über theoretische und/oder methodische Zugriffe früherer Untersuchungen geben ebenso wie über Untersuchungsergebnisse und/oder Forschungsdesiderata. Sie eignen sich besonders für einen Erstzugriff auf die vielgestaltige und traditionsreiche Forschung zum Wissensaspekt Geschlecht im Schulbuch, wenn die Konzeption eines neuen Untersuchungsvorhabens ansteht.

Nicht immer halten die hier aufgeführten Untersuchungen (heutigen) wissenschaftlichen Standards stand, dennoch sind sie in die Bibliographie aufgenommen, da sie dokumentieren, welche verschiedenen Akteur_innen an der Entwicklung des Forschungsfelds beteiligt sind und waren. Hingegen sind viele Schulbuchuntersuchungen zum Wissensaspekt Geschlecht nicht verzeichnet, die keinen offiziellen Publikationsstatus haben, da diese häufig nicht archiviert oder nicht mehr recherchierbar sind – darunter zahlreiche Studienabschlussarbeiten sowie -hausarbeiten oder Studien von Lehrer_innenbildungseinrichtungen oder Arbeitskreisen. Durch die Möglichkeiten einer Online-Veröffentlichung finden solche Untersuchungen gegenwärtig stattdessen leichter eine Öffentlichkeit – und ihren Weg in diese Bibliographie.

Insgesamt 238 Veröffentlichungen wurden bis Juli 2020 zusammengetragen. Die gelisteten Titel sind in öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen oder (additiv) als Online-Ressource auffindbar. Zur deutschsprachigen Forschung zum Wissensaspekt Geschlecht in deutschen Schulbüchern darf die Bibliographie – unter Berücksichtigung der obigen Einschränkungen – annähernd den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es handelt sich bereits um die dritte Auflage der Bibliographie, die nun erstmals selbst einen offiziellen Publikationsstatus auf dem Publikationsserver OPUS Würzburg der Julius-Maximilians-Universität Würzburg erhält und dadurch der Forschungsgemeinschaft ebenso wie der interessierten Öffentlichkeit dauerhaft sowie kostenfrei zugänglich gemacht werden kann.

Christine Ott, im Juli 2020 (Würzburg)

¹ <http://bibliothek.gei.de/veroeffentlichungen-bibliographien/literaturlisten.html> (Abruf: 20.06.2020); Mills, Sara/Mustapha, Abolaji S. (Hrsg.) (2015): Gender Representation in Learning Materials. International Perspectives. New York/London.

² Ott, Christine (i.V.): Zwischen Differenz und (De-)Konstruktivismus: Inszenierungen von und Diskurskontexte zu Geschlecht in zeitgenössischen Bildungsmedien. In: von Dall'Armi, Julia/Schurt, Verena (Hrsg.): Doing und Undoing Gender – in different ways: Fachdidaktische, pädagogische und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Geschlecht und Geschlechterkategorien. Wiesbaden.

Nutzungshinweise

- nach Erscheinungsjahr in Dekaden gegliedert
- innerhalb einer Dekade nach jedem Erscheinungsjahr alphabetisch sortiert
- im Schwerpunkt deutschsprachige Forschungsliteratur zu deutschen Schulbüchern, z. T. auch österreichischen und schweizerischen
- inkl. thematisch einschlägiger Forschungsliteratur zu Grammatiken und Wörterbüchern des Deutschen
- gelistete Titel sind in öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen oder (additiv) als Online-Ressource auffindbar

1960er Jahre

1. Schlette, Hanna/Pfülb, Mechthild (1967): Das Bild des Mädchens und der Frau in Lesebüchern in Realschulen. In: Informationen für die Frau 11/12, S. 12-14.
2. Sollwedel, Inge (1967): Das Bild des Mädchens und der Frau in Lesebüchern für Volksschulen. In: Informationen für die Frau 11/12, S. 10-12.
3. Sollwedel, Inge (1968): Politische Mädchenerziehung im Lesebuch. In: Gesellschaft – Staat – Erziehung 13(2), S. 86-88.
4. Sollwedel, Inge (1968): Das Mädchen- und Frauenbild in den Lesebüchern der Volksschule. Ergebnisse einer Untersuchung in Baden-Württemberg. In: Informationen für die Frau 3, S. 12-14.
5. Leibbrand, Frieda/Robisch, Udelgard (1969): Das Bild der Frau in Lesebüchern der Grundschule. In: Die Schulwarte 22(1), S. 91-97.

1970er Jahre

6. Roehler, Klaus (1970): Die Abrichtung. Deutsche Sätze für Schüler und Erwachsene. In: Ide, Heinz/Berg, Martin (Hrsg.): Bestandsaufnahme Deutschunterricht. Ein Fach in der Krise. Stuttgart, S. 93-106.
7. Sollwedel, Inge (1970): Das neue Frauenbild in den Lesebüchern. Untersuchung der derzeitigen Lesebücher für den Deutschunterricht in Grund-, Haupt- und Volksschulen Hessens. In: Informationen für die Frau 6, S. 6-8.
8. Beilfuß, Dorothea/Preuss-Lausitz, Ulf (1971): Zauberin und Arbeitstier. Die Frau im Lesebuch. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 10, S. 1069-1082.
9. Helwig, Gisela (1971): Die Darstellung der Frau im Lesebuch. In: Deutschland Archiv – Zeitschrift für Fragen der DDR und der Deutschlandpolitik 4(1), S. 68-69.
10. Krüger, Udo Michael (1971): Das Fremdbild des Mädchens und der Frau in Schullesebüchern der BRD. In: Informationen für die Frau 3, S. 11-17.
11. Silbermann, Alphons/Krüger, Udo Michael (1971): Abseits der Wirklichkeit. Das Frauenbild in deutschen Lesebüchern. Eine soziologische Untersuchung. Köln.
12. Sollwedel, Inge (1971): Patriarchat oder kritische Frauenbilder. Zum Leitbild westdeutscher Lesebücher. In: Gmelin, Otto/Saussure, Helene (Hrsg.): Bankrott der Männerherrschaft: Material zu Problemen der Frauenemanzipation. Frankfurt a. M., S. 92-134.
13. Chougrani, Vera Sybille/Kopper, Helmut/Schweisthal, Ulrike/Wichmann, Gabriele (1972): Das Kind im Lesebuch der Grundschule. In: Braun, Peter (Hrsg.): Neue Lesebücher – Analyse und Kritik. Düsseldorf, S. 60-82.
14. Elbracht, Marga/Mosler, Inge (1972): Femina non est homo? Zum Frauenbild in Grund- und Hauptschullesebüchern. In: Braun, Peter (Hrsg.): Neue Lesebücher – Analyse und Kritik. Düsseldorf, S. 82-96.

15. Geiss, Manfred (1972): Die Konservierung sozialer Rollen. Eine Analyse von Verhaltensmustern in Schulfibeln. In: Doderer, Klaus/Aley, Peter/Geiss, Manfred (Hrsg.): Bilderbuch und Fibel: Eine kritische Analyse der Literatur für Leseanfänger. Weinheim/Basel, S. 9-95.
16. Richter, Annegret (1972): Die asexuelle Welt der Lesebücher. In: Sexualpädagogik 4(2), S. 69-76.
17. Grauel, Gabriele (1973): Rollenbilder in Fibeln. In: Beck, Gertrud/Hilligen, Wolfgang (Hrsg.): Politische Bildung ohne Fundament. Untersuchungen zu Richtlinien, Fibeln, Lehrerhandbüchern für den Unterricht in der Grundschule. Neuwied am Rhein, S. 109-147.
18. Henke, Jutte/Arbeitskreis Emanzipation Moers (1973): Die Darstellung der Frau in Schullesebüchern. In: Neue Deutsche Schule 9, S. 262-264.
19. Hinkel, Hermann (1973): „Liebe Mutter, 's wird finster. Zünd's Lämplein an“ – Stereotypen in Schulbüchern, Bilder- und Jugendbüchern und Comics. In: Ehmer, Hermann K. (Hrsg.): Kunst/ Visuelle Kommunikation. Unterrichtsmodelle. Gießen, S. 31-43.
20. Internationales Schulbuchinstitut Braunschweig (1973): Darstellung der Frau in den Schulbüchern. Kurzbericht über die Tagung 1972 und Empfehlungen. In: Informationen für die Frau 1, S. 4-5.
21. Merkelbach, Valentin (1973): Lerninhalte in neueren Fibeln. In: Diskussion Deutsch 12, S. 103-123.
22. Römer, Ruth (1973): Grammatiken, fast lustig zu lesen. In: Linguistische Berichte 28, S. 71-79.
23. Speth, Silke (1973): Das Bild von Familie und Gesellschaft in den Sachaufgaben ausgewählter Rechenbücher der Volksschule. Essen.
24. Glötzner, Johannes (1974): Die Rolle der Frau in Mathematikbüchern. Von dem kleinen, dummen Mädchen und ihren älteren Brüdern, die alles besser können. In: Vorgänge – Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik 8, S. 109-112.
25. Borries, Bodo von (1975): Frauen in Schulgeschichtsbüchern. Zum Problem der Benachteiligung von Mädchen im Unterricht. In: Westermanns Pädagogische Beiträge 27(11), S. 585-618.
26. Ehelebe, Sigrid/Gajda, Rosemarie (1975): Das Bild der Familie in Lesebüchern für die Primarstufe. In: Menzel, Wolfgang (Hrsg.): Fibeln und Lesebücher für die Primarstufe. Kritische Analysen. Paderborn, S. 119-154.
27. Bittmann, Friedrich (1977): Empirische Untersuchungen zum geschlechtsrollenspezifischen Verhalten in deutschen Lesebüchern. Analyse von Lesebuchgeschichten in Lesebüchern für das 7. Schuljahr. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht 24(6), S. 365-369.
28. Rauch, Renate (1977): Bollwerk des Patriarchats. Klischees in Schulbüchern. In: Betrifft: Erziehung, S. 70-74.
29. Tornieporth, Gerda (1977): Studien zur Frauenbildung. Ein Beitrag zur historischen Analyse lebensweltorientierter Bildungskonzeptionen. Weinheim.
30. Bittmann, Friedrich (1978): Geschlechtsrollenspezifisches Verhalten in den Geschichten deutscher Lesebücher. Inhaltsanalyse von Lesebuchgeschichten in Lesebüchern für das 4. und 7. Schuljahr. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht 25(5), S. 261-271.

31. Borries, Bodo von (1978): Männergeschichte für Mädchenhirne? In: Schallenberger, Horst E./Stein, Gerd (Hrsg.): Das Schulbuch – zwischen staatlichem Zugriff und gesellschaftlichen Forderungen. Kastellaun, S. 187-222.
32. Karsten, Gaby (1978): Mariechens Weg ins Glück? Die Diskriminierung von Mädchen in Grundschullesebüchern. Berlin.
33. Macholdt, Hedda (1978): Kritische Bestandsaufnahme der Untersuchungen zum Bild der Frau in deutschen Schullesebüchern. In: Oberfeldt, Charlotte/Kauffmann, Heiko/Becker, Jörg (Hrsg.): Zwischen Utopie und heiler Welt. Zur Realismusdebatte in Kinder- und Jugendmedien. Frankfurt a. M., o. S.
34. Mreschar, Renate I. (1978): Auch Frauen machen Geschichte. Schulbücher verschweigen weibliches Wirken. In: Erziehung und Wissenschaft 5, S. 16-17.
35. Nave-Herz, Rosemarie (1978): Das Angebot weiblicher Identifikationsmodelle in Lesebüchern. Eine quantitative und qualitative Inhaltsanalyse. In: Materialien zur Politischen Bildung 4, S. 93-99.
36. Ott-Eckrich, Elvira (1978): Zur Rolle der Frau im Lehrbuch „Etudes françaises“. In: Freudenstein, Reinhold (Hrsg.): The Role of Women in Foreign-Language Textbooks: A Collection of Essays. Bruxelles, S. 93-117.
37. Wagner, C. Angelika/Frasch, Heidi/Lamberti, Elke (1978): Mann – Frau. Rollenklischees im Unterricht. Unterrichtsmaterialien und Analyse der Geschlechterrollen. München.
38. Decke, Judith (1979): Das Bild der Frau in Lehrbuchtexten des Französischunterrichts. In: Praxis des neusprachlichen Unterrichts 26, S. 88-90.

1980er Jahre

39. Hellinger, Marlis (1980): „For men must work, and women must weep“. Sexism in English language textbooks used in German schools. In: Women's studies international quarterly 3, S. 267-275.
40. Henke, Jürgen (1980): Aspekte des heimlichen Lehrplans in Schulbüchern. Eine deskriptive Gruppenanalyse von Sachbüchern der Grundschule unter dem Gesichtspunkt soziosexuellen Lernens. Frankfurt a. M.
41. Kuhn, Annette (1980): Frauengeschichte und die geschlechtsspezifische Identitätsbildung von Mädchen. Ansätze zu einem frauengeschichtlichen Curriculum. In: Kuhn, Annette/Tornieporth, Gerda (Hrsg.): Frauenbildung und Geschlechtsrolle. Historische und erziehungswissenschaftliche Studien zum Wandel der Frauenrolle in Familie und Gesellschaft. Gelnhausen/Berlin/Stein, S. 69-143.
42. Scharffenorth, Gerta (1980): Bildung für die Lebenswelt. In: Kuhn, Annette/Tornieporth, Gerda (Hrsg.): Frauenbildung und Geschlechtsrolle. Historische und erziehungswissenschaftliche Studien zum Wandel der Frauenrolle in Familie und Gesellschaft. Gelnhausen/Berlin/Stein, S. 6-14.

43. Streithofen, Heinrich Basilius (1980): Die Familie im Schulbuch. Eine Untersuchung im Auftrag der Katholischen Elternschaft Deutschland und des Familienbundes der Deutschen Katholiken. Walberberg.
44. Tornieporth, Gerda (1980): Rollenklischees in der Schulausbildung. Beispiel Arbeitslehre. In: Kuhn, Annette/Tornieporth, Gerda (Hrsg.): Frauenbildung und Geschlechtsrolle. Historische und erziehungswissenschaftliche Studien zum Wandel der Frauenrolle in Familie und Gesellschaft. Gelnhausen/Berlin/Stein, S. 15-68.
45. Pronay, Inge (1981): Denk- und Merkwürdigkeiten zum Bild der Frau in österreichischen Schulbüchern. In: Autorinnengruppe Uni Wien (Hrsg.): Das ewige Klischee. Zum Rollenbild und Selbstverständnis bei Männern und Frauen. Wien, S. 276-304.
46. Rohrbeck, Evelyn (1981): Personen/Personengruppen in Sachrechenaufgaben. In: Sachunterricht und Mathematik in der Primarstufe 9(11), S. 445-448.
47. Rüttgens, Hannelore (1981): Textinhalte und Rollenstrukturen: Das Bild der Frau im „Cours de Base“. In: Französisch Heute 1, S. 29-38.
48. Barz, Monika (1982): Gleiche Chancen in Lesebüchern der Grundschule? In: Brehmer, Ilse (Hrsg.): Sexismus in der Schule. Der heimliche Lehrplan der Frauendiskriminierung. Weinheim/Basel, S. 103-114.
49. Borries, Bodo von (1982): Weibliche Geschichtslosigkeit: „Angeboren“ oder „erlernt“? In: Brehmer, Ilse (Hrsg.): Sexismus in der Schule. Der heimliche Lehrplan der Frauendiskriminierung. Weinheim/Basel, S. 119-128.
50. Briegel, Ernestine (1982): Das Bild der Frau in ausgewählten Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Eine vergleichende, geschlechtsrollenspezifische Analyse. Augsburg.
51. Geisler, G./Scharnhorst, Erna (1982): Zur Widerspiegelung der gesellschaftlichen Stellung der Frau in den Lesebüchern der Klassen 1 bis 4 in der DDR. In: Informationen des wissenschaftlichen Rats „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft“ 4, S. 60-72.
52. Glötzner, Johannes (1982): Heidi häkelt Quadrate, Thomas erklärt die Multiplikation. Rollenklischees in neuen Mathematikbüchern. In: Brehmer, Ilse (Hrsg.): Sexismus in der Schule. Der heimliche Lehrplan der Frauendiskriminierung. Weinheim/Basel, S. 154-158.
53. Glötzner, Johannes (1982): Ist das mathematische Weib wider die Natur? In: Brehmer, Ilse (Hrsg.): Sexismus in der Schule. Der heimliche Lehrplan der Frauendiskriminierung. Weinheim/Basel, S. 150-153.
54. Hopfgartner, Peter (1982): Die Darstellung der Arbeits- und Berufswelt in den Lesebüchern der Hauptschule. Innsbruck.
55. Schaeffer-Hegel, Barbara (1982): Der lange Marsch der Samenzellen. Sexismus in schulischer Aufklärungsliteratur. In: Ästhetik & Kommunikation 47, S. 95-107.
56. Zumbühl, Ursula (1982): Learning English and Sexism. In: Brehmer, Ilse (Hrsg.): Sexismus in der Schule. Der heimliche Lehrplan der Frauendiskriminierung. Weinheim/Basel, S. 94-102.
57. Haak, Ulla-Maija/Schröder, Doris (1983): Die Rolle der Frau in Schulbüchern der Sekundarstufe I. Dargestellt an ausgewählten Beispielen im Lande Bremen eingeführter Bücher des Fachbe-

- reichs Arbeit-Technik-Wirtschaft. Modellversuch zur Berufsausbildung von Mädchen in gewerblich-technischen Berufen in Bremen. o. O.
58. Heller, Katharina (1983): Zur Darstellung von Personen und Lebensbereichen in ausgewählten Mathematikbüchern für die Sekundarstufe I. In: *mathematica didactica* 6(6), S. 209-232.
 59. Pusch, Luise F. (1983): „Sie sah zu ihm auf wie zu einem Gott“. Das DUDEN-Bedeutungswörterbuch als Trivialroman. In: Pusch, Luise F. (Hrsg.) (1984): *Das Deutsche als Männersprache*. Frankfurt a. M., S. 135-144.
 60. Thomas, Sabine (1983): Mann-Frau-Stereotype in Lesebüchern 1933-1945. Hausarbeit zur Erlangung des Magistergrades, Göttingen.
 61. Weiss, Wolfgang (1983): Das Bild der Familie in deutschen Schulbüchern. In: *Zeitschrift für Pädagogik* 29(5), S. 783-799.
 62. Demes, Brigitte (1984): Geschlechtsrollendarstellung in Biologieschulbüchern der Sekundarstufe I und II. In: Brehmer, Ilse/Enders-Drägässer, Uta (Hrsg.): *Die Schule lebt. Frauen bewegen die Schule. Dokumentation der 1. Fachtagung in Gießen 1982 und der 2. Fachtagung in Bielefeld 1983 der AG Frauen und Schule*. München, S. 213-224.
 63. Kommission für Frauenfragen beim Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) (1984): *Das Frauenbild in Schulbüchern. Bericht der Frauenkommission über die Darstellung der Frau in Schulbüchern, die in Schleswig-Holstein benutzt werden*. Kiel.
 64. Lengerke, Christiane von/Nohr, Karin/Sattler, Ariane/Schuntermann, Dorothee (1984): *Kriterienkatalog für die Vermeidung von Sexismus in Schulbüchern*. In: Brehmer, Ilse/Enders-Drägässer, Uta (Hrsg.): *Die Schule lebt. Frauen bewegen die Schule. Dokumentation der 1. Fachtagung in Gießen 1982 und der 2. Fachtagung in Bielefeld 1983 der AG Frauen und Schule*. München, S. 258-263.
 65. Meyer, Beate/Jordan, Ernst (1984): *Gutachten über die Darstellung von Mädchen und Frauen in Hamburger Schulbüchern*. Im Auftrag der Leitstelle Gleichstellung der Frau Hamburg. Hamburg.
 66. Müller, Pia (1984): *Das Frauen- und Mädchenbild im Sachunterricht für die Grundschule. Untersuchung der in der Stadtgemeinde Bremen eingeführten Lernbücher für die Jahrgangsklassen 1-4*. In: Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (Hrsg.): *Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau. Rollenklischees in Bremischen Grundschulbüchern*. Bremen, S. 1-60.
 67. Nolte, Antonius (1984): Die Rolle von Mann und Frau in Textaufgaben von Mathematik-Schulbüchern. In: *mathematica didactica* 7(2), S. 101-110.
 68. Ohlms, Ulla (1984): „Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau ...“ – Rollenklischees in Schulbüchern. In: Brehmer, Ilse/Enders-Drägässer, Uta (Hrsg.): *Die Schule lebt. Frauen bewegen die Schule. Dokumentation der 1. Fachtagung in Gießen 1982 und der 2. Fachtagung in Bielefeld 1983 der AG Frauen und Schule*. München, S. 131-161.
 69. Schaeffer-Hegel, Barbara (1984): Immer wieder ‚miese‘ Rolle! Kritik an Unterrichtsmaterialien zum Thema ‚Frau‘ und wie es anders gemacht werden könnte. In: Brehmer, Ilse/Enders-Drägässer, Uta (Hrsg.): *Die Schule lebt. Frauen bewegen die Schule. Dokumentation der*

1. Fachtagung in Gießen 1982 und der 2. Fachtagung in Bielefeld 1983 der AG Frauen und Schule. München, S. 126-130.
70. Verleger, Irmgard (1984): Rollenklischees in den Mathematik-Lernbüchern für die Grundschule. Untersuchung der in der Stadtgemeinde Bremen eingeführten Lernbücher für die Jahrgangsklassen 1-4. In: Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (Hrsg.): Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau. Rollenklischees in Bremischen Grundschulbüchern. Bremen, S. 61-106.
71. Vogt, Heide (1984): Die Darstellung von Mädchen und Frauen in Hamburger Schulbüchern, auf der Grundlage eines Gutachtens von Beate Meyer und Ernst Jordan. Hrsg. von der Leitstelle Gleichstellung der Frau. Hamburg.
72. Asheuer, Ursula u. a. (1984/85): Unbemerkte Ungleichheit. Die Darstellung von Mädchen und Frauen in 55 für die Berliner Grundschule zugelassenen Schulbüchern – Besonderer Teil (Einzelanalysen). Pädagogisches Zentrum. Berlin.
73. Voigt, Erwin (1984/85): Unbemerkte Ungleichheit. Die Darstellung von Mädchen und Frauen in 55 für die Berliner Grundschule zugelassenen Schulbüchern – Allgemeiner Teil und Zusammenfassung. Pädagogisches Zentrum. Berlin.
74. Fichera, Ulrike/Ostersetzer, Christiane/Schmidt, Karla (1985): Sexismen in Schulbüchern. In: Appel, Christa u. a. (Hrsg.): „Frauenforschung sichtbar machen“: Dokumentation zur Frauenwoche des Arbeitskreises Frauenstudien vom 21.-25. Januar 1985 am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. Frankfurt a. M., S. 251-265.
75. Freese, Andrea (1985): Die Darstellung von Mädchen und Frauen in Berliner Grundschullesebüchern. Hrsg. von der Gleichstellungsstelle der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin. Berlin.
76. Häußler, Ilse (1985): Das Frauenbild im Schulbuch. In: Die Schleswig-Holsteinische Schule 39, S. 16-17.
77. Hiemer, Anni/Schmidt, Karla/Fichera, Ulrike (1985): Ziel: Der kleine Unterschied. Sexismus in Schulbüchern und was dagegen getan werden muß. In: PÄD extra 5, S. 38-41.
78. Relleke, Walburga (1985): Wenige Frauen in den Religionsbüchern. In: Religionsunterricht an höheren Schulen 28(4), S. 256-257.
79. Robbe, Angelika (1985): „O, be a fine girl, kiss me right now“ oder: Wie Mädchen in Physikbüchern vorkommen (wenn sie vorkommen). In: Frauen + Schule – Zeitschrift für Mädchen- und Frauenbildung 7, S. 12-14.
80. Schliep, Angelika (1985): Bio-Bücher – allgemein: halb so viele Frauen wie Männer, dafür im Kapitel Sexualerziehung auch mal doppelt so viele ... In: Frauen + Schule – Zeitschrift für Mädchen- und Frauenbildung 7, S. 15-17.
81. Schmeling, Christiane (1985): Das Frauenbild im Englischlehrwerk. In: Block, Irene/Pfister, Gertrud/Rieger, Ursula/Schmeling, Christiane (Hrsg.): Feminismus in der Schule. Tagungsbeiträge der 3. Frauen und Schule-Tagung vom 8.-11. Juni 1984 in Berlin. Berlin, S. 147-175.

82. Schweitzer, Ingrid (1985): Auch heute noch: Sexismus in Fibeln? Eine Analyse. In: Valtin, Renate/Warm, Ute (Hrsg.): Frauen machen Schule. Probleme von Mädchen und Lehrerinnen in der Grundschule. Frankfurt a. M., S. 69-74.
83. Völkel, Karin (1985): „Wenn es am allerschönsten ist ...“ – Eine Analyse zugelassener Sexualkundebücher des Landes West-Berlin. In: Block, Irene/Pfister, Gertrud/Rieger, Ursula/Schmeling, Christiane (Hrsg.): Feminismus in der Schule. Tagungsbeiträge der 3. Frauen und Schule-Tagung vom 8.-11. Juni 1984 in Berlin. Berlin, S. 192-208.
84. Vogt, Heidemarie (1985): Ein leidiges Thema: Rollenklischees in Schulbüchern. In: Valtin, Renate/Warm, Ute (Hrsg.): Frauen machen Schule. Probleme von Mädchen und Lehrerinnen in der Grundschule. Frankfurt a. M., S. 75-80.
85. Dick, Anneliese (1986): Kommentierte Bibliographie: Rolle und Bild der Frau in deutschen Schulbüchern. Hrsg. vom Hessischen Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung. Wiesbaden.
86. Enders-Drägässer, Uta (1986): Männliche Selbstbestätigung und bürgerliche Normalität im deutschen Schulbuch: Heilmittel gegen die multikulturelle Gesellschaft? In: Informationsdienst zur Ausländerarbeit 3, S. 81-85.
87. Epple, Eva-Maria (1986): Zwei Jungen steigen blaß aus der Geisterbahn – bald schon im Lesebuch möglich? In: Frauen + Schule – Zeitschrift für Mädchen- und Frauenbildung 12, S. 20-21.
88. Fichera, Ulrike/Weyershäuser, Elma (1986): „... Die Frau muß hinaus ins feindliche Leben ...“ – Welche Bilder von Weiblichkeit bzw. Männlichkeit sollen die Unterrichtsmaterialien vermitteln? In: Enders-Drägässer, Uta/Stanzel, Gabriele (Hrsg.): Frauen Macht Schule. Dokumentation der 4. Fachtagung der AG Frauen und Schule. Frankfurt a. M., S. 109-119.
89. Fichera, Ulrike/Weyershäuser, Elma (1986): Hilfen zur Beurteilung von Schulbüchern. In: Enders-Drägässer, Uta/Stanzel, Gabriele (Hrsg.): Frauen Macht Schule. Dokumentation der 4. Fachtagung der AG Frauen und Schule. Frankfurt a. M., S. 185-186.
90. Graf-Moreau, Lise (1986): Weibliche und männliche Stereotypen in waadtländischen Lehrmitteln der 4. Primarschulklassen. In: Schweizer Schule 73(7), S. 12-19.
91. Glötzner, Johannes (1986): Die Rolle der Frau in Mathematikbüchern – wie gehabt. In: Vorgänge – Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik 3, 112.
92. Hauser, Sylvia/Nave-Herz, Rosemarie (1986): Herrin – Traumfrau – Arbeiterin? Thema „Frauenrollen“/„Geschlechtsrollenverhalten“ im Deutsch-Unterricht – eine annotierte Bibliographie. Hrsg. von der Parlamentarische Staatssekretärin für die Gleichstellung von Frau und Mann beim Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf.
93. Hohmann, Joachim S. (1986): Frauen und Mädchen in faschistischen Lesebüchern und Fibeln. Köln.
94. Kugler, Christine (1986): Das Bild der Frau in den Lese- und Sprachbüchern, die im Unterricht bei Gehörlosen Verwendung finden. In: Hörgeschädigtenpädagogik 40(6), S. 327-338.
95. Olma, Susanne/Hermes, Liesel (1986): „Mother is in the kitchen“. Geschlechtsrollenerziehung im Englischunterricht. In: Englisch 21(3), S. 93-97.

96. Rampillon, Ute (1986a): Gleichberechtigung im Englischunterricht: Zur Darstellung von Frauen- und Männerrollen in Englischbüchern der Sekundarstufe I. In: Praxis des neusprachlichen Unterrichts 33, S. 138-191.
97. Rampillon, Ute (1986b): Die Darstellung von Frauen- und Männerrollen in Schulbüchern. In: Amtsblatt des Kultusministeriums von Rheinland-Pfalz Nr. 10, S. 313-315.
98. Schönberger, Annelore (1986): „Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau“ – Über die Gleichberechtigung im Schulbuch. In: Deutscher Gewerkschaftsbund/Landesverband Hessen/Landesfrauenausschuss (Hrsg.): „... Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau“. Über die Gleichberechtigung im Schulbuch. Dokumentation der Veranstaltung vom 22. Februar 1986. Frankfurt a. M., S. 1-6.
99. Selbmann, Frank (1986): Das Mädchen- und Frauenbild im Lese- und Arbeitsbuch der Schule für Lernbehinderte. Eine sozialwissenschaftliche Untersuchung. In: Behinderten-Pädagogik 25(4), S. 384-400.
100. Völpel, Susanne (1986): Geschlechtsspezifische Rollenklischees in der Personendarstellung zweier Französisch-Lehrbücher des Anfangsunterrichts „Cours de base“ und „Echanges“ im Vergleich. In: Französisch heute 17(1), S. 381-384.
101. Enders-Drägässer, Uta (1987): Das Frauen- und Mädchenbild im Schulbuch. In: Grossmann, Wilma/Naumann, Britta (Hrsg.): Frauen- und Mädchenrollen in Kinder- und Schulbüchern. Dokumentation der Tagung der Max-Traeger-Stiftung vom 7.-9. November 1986 in Schmittent/Taunus. Frankfurt a. M., S. 1-12.
102. Fichera, Ulrike/Weyershäuser, Elma (1987): „... und drinnen waltet der züchtige Hausmann ...“ – Gedanken zu frauenorientierten, nicht-sexistischen Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien. In: Prengel, Annedore (Hrsg.): Schulbildung und Gleichberechtigung. Dokumentation des internationalen Symposions 20.-21. Juni 1986 in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., S. 291-308.
103. Hofer, Maria (1987): Zur Theorie und Praxis eines Bereichs österreichischer Schulbuchforschung. Theoretische und methodologische Grundlagen zur Analyse der Frauendarstellung in Schulbüchern und kritische Bestandsaufnahme der in Österreich zwischen 1980 und 1985 veröffentlichten Analysen. Wien.
104. Glötzner, Johannes (1987): Sexismus in neuen Mathematikbüchern. Buben und Männer sind aktiv, Mädchen und Frauen sind für Kinder und Küche zuständig. In: Pädagogik heute 3, S. 19-20.
105. Langner, Ingo (1987): Frauen: Randfiguren des Lebens. Untersuchung zur Darstellung von Mädchen und Frauen in Mathematikbüchern. In: Pädagogik heute 3, S. 20-22.
106. Prengel, Annedore (1987): Gleichberechtigung in Schulbüchern? In: Grossmann, Wilma/Naumann, Britta (Hrsg.): Frauen- und Mädchenrollen in Kinder- und Schulbüchern. Dokumentation der Tagung der Max-Traeger-Stiftung vom 7.-9. November 1986 in Schmittent/Taunus. Frankfurt a. M., S. 40-55.
107. Stelten, Herbert (1987): Die Frau im Schulbuch. In: PÄD extra [Juni], S. 22-23.
108. Backes, Adelheid u. a. (1988): Mädchen und Frauen in Büchern der Grundschule. Gutachten der Kommission „Rollenklischees in Schulbüchern“. Hrsg. vom Chef der Staatskanzlei, Leitstelle

zur Durchsetzung der Gleichberechtigung der Frauen, der Minister für Kultus, Bildung und Wissenschaft. Saarbrücken.

109. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (1988): Bericht über die Maßnahme „Darstellung der Familie und der Rolle der Frau im Schulbuch“. Hannover.
110. Schmökel, Kerstin (1988): Werden im Mathematikunterricht Geschlechtsrollen vermittelt? Eine inhaltsanalytische und sozialisationstheoretische Auseinandersetzung mit zwei repräsentativen Mathematiklehrbüchern für das 4. Schuljahr. Hannover.
111. Donat, Christiane/Henke, Jutta/Sinzel, Ingrid (1989): Anspruch und Wirklichkeit. Rollenverteilung in Lese- und Sprachbüchern für den Grundschulunterricht. In: Die Grundschule 21(5), S. 54-55.
112. Fichera, Ulrike (1989): Vorschläge zur nicht-sexistischen und nicht-rassistischen Darstellung der Geschlechter in Unterrichtsmaterialien. In: Kreienbaum, Maria Anna (Hrsg.): Frauen bilden Macht. Dokumentation des 7. Fachkongresses Frauen und Schule. Dortmund, S. 213-223.
113. Lopatecki, Constanze/Lüking, Irene (1989): Bescheiden, sittsam und rein? Rollenklischees in Mathematik-Schulbüchern für die Sekundarstufe I. Hrsg. von der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau. Bremen.
114. Meyer-Herbst, Irene (1989): Moderne Zeiten? Zur Darstellung von Frauen- und Männerrollen in neueren Englischlehrwerken. In: Praxis des neusprachlichen Unterrichts 36(3), S. 227-237.
115. Schütte, Sybille (1989): Anna und die Mathematik – Von den weiblichen Schwierigkeiten im Umgang mit sinnleeren Mathematikaufgaben. In: Grundschule 12, S. 23-25.

1990er Jahre

116. Fichera, Ulrike (1990): Schluß mit den sexistischen Stereotypen in Schulbüchern! Gedanken zu frauenorientierten Darstellungen von Mädchen und Frauen in Unterrichtsmaterialien. In: Enders-Drägässer, Uta/Fuchs, Claudia (Hrsg.): Frauensache Schule. Aus dem deutschen Schulalltag: Erfahrungen, Analysen, Alternativen. Frankfurt a. M., S. 257-279.
117. Kelz, Hannelore (1990): ... und züchtig waltet die Hausfrau ... Überlegungen zur realitätsbezogenen Darstellung von Frau und Mann in österreichischen Schulbüchern. In: Informationen zur Deutschdidaktik. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule (1), S. 109-118.
118. Ryll, Kerstin (1990): Frauen-, Männer- und Altenbilder in den Muttersprachen der 50er und 60er Jahre. Berlin.
119. Blimlinger, Eva (1991): The Invisibles. Frauen und Frauengeschichte in österreichischen Schulbüchern für Geschichte und Sozialkunde. In: Schulheft 63 „Angekreidet! Sexismus in Schule & Bildung“, S. 71-85.
120. Dick, Anneliese (1991): Rollenbilder von Männern und Frauen, Jungen und Mädchen in Schulbüchern. Anregungen zu ihrer Behandlung im Unterricht der Primarstufe und Sekundarstufe I. Wiesbaden.

121. Glötzner, Johannes (1991): Michael ist der Allergrößte – Rollenfixierungen in neuen Mathematikbüchern. In: Niederdrenk-Felgner, Cornelia (Hrsg.): Mädchen im Mathematikunterricht. Tübingen, S. 35-46.
122. Hohmann, Joachim S. (1991): Frauen und Mädchen in faschistischen Lesebüchern und Fibeln. Frankfurt u.a.
123. Kees, Margarete u. a. (1991): Mädchen und Frauen in Lesebüchern der Sekundarstufe 1. Im Auftrag des Ministeriums für Frauen, Arbeit, Gesundheit und des Ministeriums für Bildung und Sport. Saarbrücken.
124. Mayer-Mali, Rita/Ranftl-Guggenberger, Doris (1991): Schulbücher für Mathematik und Informatik. In: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten (Hrsg.): MUT – Mädchen und Technik. Wien, S. 65-69.
125. Öhler, Jutta (1991): Mädchen und Mathematikunterricht. Anregungen und Materialvorschläge zu einem mädchenfreundlichen Mathematikunterricht. Hrsg. von der Forschungsstelle für Frauenfragen der Pädagogischen Hochschule Flensburg. Flensburg.
126. Ostleitner, Elena/Simek, Ursula (1991): Die Darstellung der Frau in den Musikerziehungs-Lehrbüchern. In: Erziehung & Unterricht. Österreichische pädagogische Zeitschrift 141, S. 646-650.
127. Schweitzer, Ingrid (1991): Otto ist toll – Susanne weint. Neues zu Rollenklischee und Gleichberechtigung in Fibeln. In: Grundschule 23(1), S. 18-20.
128. Tschenet, Roswitha (1991): Sexismus in Schule und (Aus)Bildung. Neuere Daten und Forschungsergebnisse zur Situation in Österreich. In: Schulheft 63 „Angekreidet! Sexismus in Schule & Bildung“, S. 9-22.
129. Bettge, Susanne H. (1992): Geschlechtsunterschiede in Erfolgserwartungen in Abhängigkeit von der Formulierung von Mathematik-Textaufgaben. In: Zeitschrift für Sozialpsychologie 23, S. 46-53.
130. Franz, Detlef (1993): Biologismus von oben. Das Menschenbild in Biologiebüchern. Duisburg.
131. Pithan, Annebelle (1993): Religionsbücher geschlechtsspezifisch betrachtet. Ein Beitrag zur Religionsbuchforschung. In: Der evangelische Erzieher. Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 45, S. 421-435.
132. Schütte, Sybille (1993): Muss ich jetzt plus, minus, mal oder geteilt rechnen? – Von einigen Schwierigkeiten, die Mädchen mit Textaufgaben haben und was wir daraus lernen können. In: Mathematische Unterrichtspraxis – Zeitschrift für den Mathematikunterricht an Grund- und Hauptschulen 2, S. 17-28.
133. Hartmann, Jutta (1993/94): Was sagen Schulbücher zu Mädchen und Jungen und Frauen und Männern? Hrsg. von der Zentralen Frauenbeauftragten der Technischen Universität Berlin. Berlin.
134. Beyer, Katrin (1994): Zur Sozialisation in der Schule. Schulbücher aus Ost und West. In: Stecker, Heidi/Bütow, Birgit (Hrsg.): EigenArtige Ostfrauen. Frauenemanzipation in der DDR und den neuen Bundesländern. Bielefeld, S. 198-209.

135. Fichera, Ulrike (1994): Von „züchtigen Hausfrauen“ über Werkzeugmacherinnen zu ...? Einige Ergebnisse der feministischen Schulbuchkritik. In: Diskussion Deutsch 136, S. 114-119.
136. Hempel, Marlies (1994): Mädchen und Jungen im Schulbuch. Das Geschlechterverhältnis in den Schulbüchern des Sachunterrichts und der politischen Bildung. Potsdam.
137. Kaiser-Meißner, Gabriele (1994): Analyse ausgewählter Schulbücher unter geschlechtsspezifischen Aspekten. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 1994, S. 171-174.
138. Lindner, Viktoria/Lukesch, Helmut (1994): Geschlechterstereotype im deutschen Schulbuch: eine inhaltsanalytische Untersuchung von Schulbüchern für Grund-, Haupt- und Realschulen der Fächer Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachkunde sowie Religionslehre in Bayern, Nordrhein-Westfalen und der ehemaligen DDR, zugelassen im Zeitraum von 1970 bis 1992. Regensburg.
139. Niederdrenk-Felgner, Cornelia (1994): Was ist schon dabei, wenn Frau Abel den Kühlschrank bezahlt? Aus der Arbeit an einem Mathematikbuch. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 1994, S. 267-270.
140. Rath, Angelika (1994): Passt Ihnen diese Brille? Zum Bild von Frauen und Männern in neueren Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache. In: Zielsprache Deutsch 25(4), S. 222-230.
141. Schmidt, Renate-Berenike (1994): Sexualität in Biologiebüchern. Die Destabilisierung des pädagogischen Status quo durch AIDS. Frankfurt u.a.
142. Thiel, Andrea (1994): Immer im Familientrott! Was vermitteln Fabeln? Hrsg. von der Zentralen Frauenbeauftragten der Technischen Universität Berlin. Berlin.
143. Mager, Bärbel (1995): Zum Mädchen- und Frauenbild in Kinderliteratur der DDR. Am Beispiel der Fabeln und der „ABC-Zeitung“ 1950-1990. In: Drewek, Peter (Hrsg.): Ambivalenzen der Pädagogik. Zur Bildungsgeschichte der Aufklärung und des 20. Jahrhunderts - Harald Scholtz zum 65. Geburtstag. Weinheim, S. 281-288.
144. Niederdrenk-Felgner, Cornelia (1995): Textaufgaben für Mädchen – Textaufgaben für Jungen? In: Mathematik lehren 68, S. 54-57.
145. Breiner, Ingeborg (1996): Die Frau im deutschen Lexikon. Eine sprachpragmatische Untersuchung. Wien.
146. Fichera, Ulrike (1996): Die Schulbuchdiskussion in der BRD – Beiträge zur Neugestaltung des Geschlechterverhältnisses. Bestandsaufnahme und Sekundäranalyse. Frankfurt a. M.
147. Klevenow, Gert-Holger (1996): Geschlechtsspezifische Interessenschwerpunkte und berufliche Orientierungen in der Phase der Berufswahlvorbereitung. In: Schober, Karen/Gaworek, Maria (Hrsg.): Berufswahl: Sozialisations- und Selektionsprozesse an der ersten Schwelle. Nürnberg, S. 97-113.
148. Panzner, Antje A. (1996): „Haunted by Peggy“: Zur Darstellung von Mädchen- und Frauengestalten in Englischlehrbüchern der DDR. In: Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis 49(1), S. 38-42.
149. Adick, Christel (1997): Mädchen und Frauen in Bilder- und Schulbüchern. Bestandsaufnahme und interkultureller Vergleich. In: Schäfer, Gudrun/Wecker, Rose (Hrsg.): Konstruktionen von Weiblichkeit. Blicke auf das Fremde. Pfaffenweiler, S. 81-103.

150. Hasenhüttl, Erika (1997): Von fürsorglichen Müttern und fernen Vätern. Ein Resümee von 30 Jahren Schulbuchkritik. In: *Erziehung & Unterricht. Österreichische pädagogische Zeitschrift* 147, S. 1087-1097.
151. Paseka, Angelika (1997): Alle arbeiten oder nicht? Eine Einführung in die Welt der Schulbücher. In: Lassnigg, Lorenz/Paseka, Angelika (Hrsg.): *Schule weiblich – Schule männlich. Zum Geschlechterverhältnis im Bildungswesen*. Innsbruck/Wien, S. 130-132.
152. Preinsperger, Alexandra/Weisskircher, Elisabeth (1997): Mathematikschulbücher. Eine aktuelle Untersuchung. In: Lassnigg, Lorenz/Paseka, Angelika (Hrsg.): *Schule weiblich – Schule männlich. Zum Geschlechterverhältnis im Bildungswesen*. Innsbruck/Wien, S. 132-143.
153. Scheer, Monika (1997): Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern in Schulbüchern des Landes Sachsen-Anhalt. Studie im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt. Hrsg. vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt. Referat für Gleichstellungsangelegenheiten. Magdeburg.
154. Schäfer, N. (1998): Die geschlechtsspezifische Vereinnahmung in einem Englischbuch. In: Grunder, Hans-Ulrich (Hrsg.): *Sozialisiert und diszipliniert. Die Erziehung „wilder Kinder“*. Baltmannsweiler, S. 195-205.
155. Fäcke, Christiane (1999): *Egalität – Differenz – Dekonstruktion. Eine inhaltskritische Analyse deutscher Französisch-Lehrwerke*. Berlin.
156. Raffener, Evelyn/Thüne, Eva-Maria (1999): „Seit er gestorben ist, wollte sie nicht mehr lesen“ – Sprache und Geschlecht in deutschen Grammatiken. In: Thüne, Eva-Maria (Hrsg.): *Deutsch lernen und lehren in Italien*. Padova, S. 185-205.
157. Thomas, Susanne (1999): Analyse neuerer Schulbücher unter geschlechtsspezifischen Aspekten. Dargestellt an Mathematiklehrbüchern für das 5. bis 10. Schuljahr. Göttingen [CD-Rom].
158. Tomo, Rieko/Tung, Chao-Huei (1999): Content analysis of Japanese, Taiwanese and German textbooks. Sex-role of child-rearing behavior. In: *Deutsch-Japanische Gesellschaft für Sozialwissenschaften (Hrsg.): Social and psychological change of Japan and German. The last decade of the 20th century*. Tokyo, S. 361-370.

Weitere bis 1993 verfasste unveröffentlichte Schulbuchanalysen und „Emanzipationssplitter-Analysen“ sind in Fichera (1996) bibliographiert.

2000er Jahre

159. Fischer, Hiltrud (2000): *Rosa Strümpfe und kein Kakao. Geschlechtsspezifische Sozialisation in der Schule heute? Das Frauen- und Mädchenbild in bayerischen Schulbüchern*. Norderstedt.
160. *Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.) (2000): Mädchen und Jungen – Berücksichtigung und Förderung ihrer besonderen Möglichkeiten in der Schule*. Schwerin.
161. Nestvogel, Renate (2000): Mädchen und Frauen aus Ländern des Südens in deutschen Schulbüchern. In: Hamburger, Franz/Kolbe, Fritz-Ulrich/Tippelt, Rudolf (Hrsg.): *Pädagogische Praxis und erziehungswissenschaftliche Theorie zwischen Lokalität und Globalität. Festschrift für Volker Lenhart zum 60. Geburtstag*. Frankfurt u.a.; S. 142-156.

162. Stary, Edith (2000): Hoffnung Jugend. Chancen auf eine androgyne Gesellschaft. Interdisziplinäre Repräsentanzbelege und Einstellungsanalysen jugendlicher Fremdsprachenschülerinnen bezüglich Geschlechtsrollen-Stereotype. Frankfurt u.a.
163. Hasenhüttl, Erika (2001): Feministisch angehaucht? Zur Genderfrage in der Lehrerinnen-Ausbildung. Wien.
164. Nestvogel, Renate (2001): Mädchen und Frauen anderer Kulturen in Schulbüchern. Am Beispiel der Darstellung von Geschlechterverhältnissen in neueren Geographie-Schulbüchern in Nordrhein-Westfalen. In: Stöber, Georg (Hrsg.): „Fremde Kulturen“ im Geographieunterricht. Analysen – Konzeptionen – Erfahrungen. Hannover, S. 78-105.
165. Schröter, Heike (2002): Geschichte ohne Frauen? Das Frauenbild in den Schulgeschichtsbüchern der BRD und der DDR von 1949 bis 1989. Frankfurt a. M.
166. Dierk, Heidrun (2003): Doing gender im Religionsunterricht. Frauen der Kirchengeschichte in neueren Religionsbüchern. In: Karlsruher pädagogische Beiträge. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik 54, S. 71-91.
167. Hunze, Annette (2003): Geschlechtertypisierung in Schulbüchern. In: Stürzer, Monika u. a. (Hrsg.): Geschlechterverhältnisse in der Schule. Opladen, S. 53-82.
168. Miehl, Sandra (2003): Von „altpusserin“ bis „zun Huren gehen“. Die Darstellung der Geschlechter in Sprachlehrwerken für das Deutsche als Fremdsprache vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Münster/Hamburg/Berlin.
169. Eisermann, Sonja Iris (2004): Berufsbezeichnungen für Frauen vom 16.-19. Jahrhundert. Eine sprachhistorische Untersuchung insbesondere des In-Derivationsmorphems unter Berücksichtigung prototypensemantischer Aspekte beim Bedeutungswandel. Oldenburg.
170. Freudenberg-Findeisen, Renate (2004): Frauen- und Männerbilder. Beobachtungen in Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache. In: Eichhoff-Cyrus, Karin M. (Hrsg.): Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung. Mannheim u. a., S. 248-264.
171. Kunkel-Razum, Kathrin (2004): Die Frauen und der Duden – der Duden und die Frauen. In: Eichhoff-Cyrus, Karin M. (Hrsg.): Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung. Mannheim u. a., S. 308-315.
172. Paseka, Angelika (2004): Schulbücher als Instrumente des „geheimen Lehrplans“ in der Schule. In: Heinrich Böll Stiftung, Regionalbüro Sarajevo (Hrsg.): Die Gender-Perspektive im Unterricht. Möglichkeiten und Anregungen. Sarajevo, S. 36-41.
173. Popp, Susanne (2004): Wann macht der Unterschied einen Unterschied? Geschichtsdidaktische Probleme der Gestaltung von Frauengeschichte in Schulbüchern. In: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 3, S. 125-149.
174. Voigt-Köhler, Inge/Eydner, Sylvia (2004): Rollenbilder in Lernsoftware: der starke Apotheker forscht mutig im U-Boot ... und andere Klischees. In: Malz-Teske, Regina/Reich-Gerick, Hannelore (Hrsg.): Frauen und Schule: gestern – heute – morgen; 13. Bundeskongress Frauen und Schule. Bielefeld, S. 347-352.
175. Volkmann, Angela (2004): „Eva, wo bist du?“ – die Geschlechterperspektive im Religionsunterricht am Beispiel einer Religionsbuchanalyse zu biblischen Themen. Würzburg.

176. Kohser-Spohn, Christiane (2005): Die Kategorie Geschlecht in der Geschichtswissenschaft und in der Geschichtsdidaktik in Deutschland. Rückblick und Ausblick. In: Internationale Schulbuchforschung 27, S. 157-166.
177. Oppermann, Anneke (2005): Bilder von Männlichkeit. Analyse des in sachunterrichtlichen Schulbüchern enthaltenen Männlichkeitsbildes und Entwicklung von Kriterien einer „veränderten“ Männlichkeit für einen geschlechterdemokratischen integrierten Sachunterricht. In: www.widerstreit-sachunterricht.de 5. <https://www2.hu-berlin.de/wsuebenel/superworte/gender/oppermann.pdf> (12.03.2020).
178. Sénécheau, Miriam (2005): Ur- und Frühgeschichte im Schulbuch. Sozialstrukturen und Geschlechterrollen in den Steinzeiten zwischen Lehrplanforderungen und Fachdiskussion. In: Matthes, Eva/Heinze, Carsten (Hrsg.): Das Schulbuch zwischen Lehrplan und Unterrichtspraxis. Bad Heilbrunn, S. 211-238.
179. Ehlers, Swantje (2006): Die Struktur der deutschen und ausländischen Familie im Lesebuch für den Deutschunterricht der Gegenwart. In: Matthes, Eva/Heinze, Carsten (Hrsg.): Die Familie im Schulbuch. Bad Heilbrunn, S. 319-340.
180. Korte, Petra (2006): Konstruktion der Mütterlichkeit. Lesebücher und Mutterfibeln im 19. Jahrhundert. In: Korte, Hermann/Zimmer, Ilonka (Hrsg.): Das Lesebuch 1800-1945. Ein Medium zwischen literarischer Kultur und pädagogischer Diskurs. Frankfurt a. M. u. a., S. 51-69.
181. Miller-Kipp, Gisela (2006): Geschlechterrollen und „erziehlicher Zweck“ in Fibeln des „Dritten Reiches“. In: Teistler, Gisela (Hrsg.): Lesen lernen in Diktaturen der 1930er und 1940er Jahre. Fibeln in Deutschland, Italien und Spanien. Hannover, S. 131-154.
182. Wicki, Monika (2006): Die Mütter, Hüterinnen der sittlichen Ordnung und Ursache des gesellschaftlichen Niedergangs. Generationenbeziehungen in Lesebüchern der deutschsprachigen Schweiz zwischen 1884 und 2000. In: Matthes, Eva/Heinze, Carsten (Hrsg.): Die Familie im Schulbuch. Bad Heilbrunn, S. 65-88.
183. Windischbauer, Elfriede (2006): Geschlechtersensibler Geschichtsunterricht? Die Rolle österreichischer Geschichtsschulbücher von den 1960er Jahren bis heute. In: Geschlechtergeschichte – Geschlechterpolitik – Gender Mainstreaming. Hrsg. vom Forum Politische Bildung. Innsbruck/Bozen/Wien.
184. Bauer, Alexandra (2007): Frauen und Mädchen in den Geschichtsbüchern der Hauptschulen – ein aus der Mode gekommenes Thema? In: Grohn-Menard, Christin (Hrsg.): Bildung neu bilden: Balancen finden; 14. Bundeskongress Frauen und Schule Potsdam. Bielefeld, S. 423-442.
185. Enderlin, Renate (2007): Schulbuchanalyse – Gendersensibilität in den Religionsbüchern der 3. und 4. Klasse HS und AHS. München.
186. Finsterwald, Monika/Ziegler, Albert (2007): Geschlechtsrollenerwartungen vermittelt durch Schulbuchabbildungen der Grundschule. In: Ludwig, Peter H./Ludwig, Heidrun (Hrsg.): Erwartungen in Himmelblau und rosarot. Effekte, Determinanten und Konsequenzen von Geschlechterdifferenzen in der Schule. Weinheim, S. 117-141.
187. Markom, Christa/Weinhäupl, Heidi (2007): Die Anderen im Schulbuch. Rassismen, Exotismen, Sexismen und Antisemitismus in österreichischen Schulbüchern. Wien.

188. Prechtel, Markus/Reiners, Christiane S. (2007): Wie der Chemieunterricht Geschlechterdifferenzen inszeniert. In: Chemikon 14, S. 21-29.
189. Finsterwald, Monika (2008): Geschlechtsrollenstereotype in Schulbüchern. In: Hempel, Marlies (Hrsg.): Fachdidaktik und Geschlecht. Vechta, S. 27-36.
190. Schärer, Franziska (2008): Père, mère, roi et sorcière. La représentation des deux sexes et de la catégorie du genre dans les manuels scolaires de l'école primaire de la Suisse alémanique et de la Suisse romande. Bern.
191. Köhler, Tim (2009): Evolution ohne Frauen? Bedeutung des Geschlechtes in der Darwinrezeption im Schulbuch um 1900. In: Glaser, Edith/Andresen, Sabine (Hrsg.): Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft als Geschlechtergeschichte. Opladen/Farmington Hills, Mich., S. 121-128.
192. Maijala, Minna (2009): Typisch Frau ... Typisch Mann ... – Zur Gender-Problematik in Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache. In: Zielsprache Deutsch 36(1), S. 33-60.
193. Pech, Detlef (2009): Wohin mit dem Geschlecht. Bilder von Mädchen und Jungen im Sach- und Schulbuch. In: Grundschule 41, S. 24-25.
194. Sylvester-Habenicht, Erdmute (2009): Kanon und Geschlecht: Eine Re-Inspektion aktueller Literaturgeschichtsschreibung aus feministisch-genderorientierter Sicht. Sulzbach.

2010er Jahre

195. Pointner, Angela (2010): Schule zwischen Vielfalt und Norm(alis)ierung. Eine Analyse von Grundschulbüchern im Sinne einer Pädagogik vielfältiger Lebensweisen. In: Mörth, Anita P./Hey, Barbara (Hrsg.): Geschlecht und Didaktik. Graz, S. 49-60.
196. Schneider, Claudia (2010): Vom „heimlichen Lehrplan“ zu genderfairen Unterrichtsmaterialien. Über Eisberge, Haltungen, pädagogische Standards und good practice. In: Mörth, Anita P./Hey, Barbara (Hrsg.): Geschlecht und Didaktik. Graz, 23-29.
197. Stohler, Ursula/Bodnar, Nicole (2010): Die Didaktik an der Grenze zur Genderforschung. Geschlechterstereotypen im Schulbuch „Bonne Chance“. In: Bühler, Patrick/Bühler, Thomas/Osterwalder, Fritz (Hrsg.): Grenzen der Didaktik. Bern, S. 123-140.
198. Ziemer, Danilo (2010): Die Darstellung vielfältiger Lebensweisen im Politikunterricht. Eine heteronormativitätskritische Analyse ausgesuchter Unterrichtsmaterialien. Diplomarbeit, TU Dresden. https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/diversity/sexuelle_vielfalt/2010_ZiemenD_Politikunterricht.pdf (12.03.2020).
199. Bal, Mihriban (2011): „Ich werd ja doch nur Hausfrau!“ Eine Untersuchung aktueller Schulbücher zum Mathematikunterricht nach Geschlechterrollenstereotype. [Print on demand.]
200. Leifert, Birgit (2011a): Eine Analyse des Arbeitsbuches „Politik/Wirtschaft 5/6“ von Franz Josef Floren (NRW G8-Ausgabe) mithilfe der Objektiven Hermeneutik. Masterarbeit, RUB Bochum.

201. Leifert, Birgit (2011b): Geschlecht und Geschlechterverhältnisse im sozialwissenschaftlichen Schulbuch. Neue Erkenntnispotenziale durch die Erschließung der Objektiven Hermeneutik Oevermanns für den Gegenstand. In: Politisches Lernen, 29(3/4), S. 30-38.
202. LUSK Autonomes Lesben- und Schwulenreferat (Hrsg.) (2011): „Und das ist Homostadt“. Schwullesbische Lebensweisen in NRWs Schulbüchern. Eine Studie im Rahmen der Aktionswoche gegen Sexismus und Homophobie an der Universität zu Köln. Köln.
203. Postupa, Jennifer/Weth, Thomas (2011): Mathematikaufgaben im Spiegel ihrer Zeit. In: Matthes, Eva/Schütze, Sylvia (Hrsg.): Aufgaben im Schulbuch. Bad Heilbrunn, S. 165-182.
204. Begegnungs- und Beratungs-Zentrum „lebensart“ e.V. (2012): Sexuelle Vielfalt in Schulbüchern von Sachsen-Anhalt. Auswertung der Schulbuchrecherche des BBZ „lebensart“ e.V. Halle. www.bbz-lebensart.de/CMS/uploads/Auswertung_Schulbuchrecherche.pdf (12.03.2020).
205. Bittner, Melanie (2012): Geschlechterkonstruktionen und die Darstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* (LSBTI) in Schulbüchern. Eine gleichstellungsorientierte Analyse im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung. Frankfurt a. M.
206. Eickhoff, Birgit (2012): „Frauen in den Duden“ – Werkstattbericht I aus der Dudenredaktion. In: Günthner, Susanne/Hüpper, Dagmar/Spieß, Constanze (Hrsg.): Genderlinguistik. Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität. Berlin/New York, S. 195-212.
207. Kunkel-Razum, Kathrin (2012): „Er sah zu ihr auf wie zu einer Göttin“ statt „Sie sah zu ihm auf wie zu einem Gott“ (Luise Pusch)? – Werkstattbericht II aus der Dudenredaktion. In: Günthner, Susanne/Hüpper, Dagmar/Spieß, Constanze (Hrsg.): Genderlinguistik. Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität. Berlin/New York, S. 213-221.
208. Leifert, Birgit (2012): Lesarten des Geschlechts und der Geschlechterverhältnisse. Eine Analyse des sozialwissenschaftlichen Arbeitsbuches „Politik/Wirtschaft 5/6“ von Franz Josef Floren mithilfe der Objektiven Hermeneutik. In: Politisches Lernen 30(1/2), S. 40-47.
209. Müller, Lucia (2012): „Suche Erklärungen für die Unterschiede“: Gender in Schule und Lernmaterialien. In: Eckert – das Bulletin 22, S. 42-45.
210. Richthammer, Esther (2012a): Genderfragen: Forschende Blicke auf (Kunst-)Schulbücher. In: Billmayer, Franz/Blohm, Manfred (Hrsg.): Schulbuchbilder. Bildkompetenzerwerb am Beispiel von Schulbüchern. Flensburg, S. 133-145.
211. Richthammer, Esther (2012b): Exkurs: Genderfragen – der Text zum Bild. In: Billmayer, Franz/Blohm, Manfred (Hrsg.): Schulbuchbilder. Bildkompetenzerwerb am Beispiel von Schulbüchern. Flensburg, S. 149-155.
212. Strahl, Alexander/Spillner, Josephine/Grafs, Silke/Müller, Rainer (2012): Physik für Mädchen und Jungen? Betrachtung des Genderaspekts in Physikschulbüchern. In: PhyDid B – Didaktik der Physik – Beiträge zur DPG-Frühjahrstagung. <http://www.phydid.de/index.php/phydid-b/article/download/363/469> (12.03.2020).
213. Göbel, Malte/Bittner, Melanie (2013): Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Praxishilfen für den Umgang mit Schulbüchern. Hrsg. vom GEW-Hauptvorstand. Frankfurt a. M.
214. Meier, Jasmin/Thurn, Annabelle (2013): „Römische Haus-Frauen und Geschäfts-Männer?“. Gender in deutschen und türkischen Schulbuchdarstellungen zum antiken Rom. In: Cheauré,

- Elisabeth/Paletschek, Sylvia/Reusch, Nina (Hrsg.): *Geschlecht und Geschichte in populären Medien*. Berlin/Bielefeld, S. 59-82.
215. Moser, Franziska/Hannover, Bettina/Becker, Judith (2013): Subtile und direkte Mechanismen der sozialen Konstruktion von Geschlecht in Schulbüchern. Vorstellung eines Kategoriensystems zur Analyse der Geschlechter(un)gerechtigkeit von Texten und Bildern. In: *Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* 5(3), S. 77-93.
216. Moser, Franziska (2013): *Social Construction of Gender-(un)fairness. An Analysis of Educational Material and Individual Language Use*. Dissertation, Freie Universität Berlin.
217. Jochim, Valerie (2014): „Weil Mädchen anders lernen“. Die Konstruktion von Geschlecht in Grundschulbüchern und ihre heteronormative Wirkmächtigkeit. *Eckert Working Papers* 2014/9. <https://d-nb.info/1063753961/34> (12.03.2020).
218. Moser, Franziska/Hannover, Bettina (2014): How gender fair are German schoolbooks in the twenty-first century? An analysis of language and illustrations in schoolbooks for mathematics and German. In: *European Journal of Psychology of Education* 29(3), S. 387-407.
219. Ott, Christine (2014): Das Schulbuch beim Wort nehmen. Linguistische Methodik in der Schulbuchforschung. In: Knecht, Petr/Matthes, Eva/Schütze, Sylvia/Aamotsbakken, Bente (Hrsg.): *Methodologie und Methoden der Schulbuch- und Lehrmittelforschung*. Bad Heilbrunn, S. 254-263.
220. Strahl, Alexander/Jaromin, Julia/Müller, Rainer (2014): Gender in Physik-Schulbüchern – Entwicklung eines Codierschemas und Anwendung auf zehn Schulbücher. In: *PhyDid B – Didaktik der Physik – Beiträge zur DPG-Frühjahrstagung*. <http://www.phydid.de/index.php/phydid-b/article/download/535/683> (12.03.2020).
221. Stürmer, Verena (2014): *Kindheitskonzepte in den Fibeln der SBZ/DDR 1945-1990*. Bad Heilbrunn.
222. Bittner, Melanie (2015): Die Ordnung der Geschlechter in Schulbüchern. Heteronormativität und Genderkonstruktionen in Englisch- und Biologiebüchern. In: Schmidt, Friederike/Schondelmayer, Anne-Christin/Schröder, Ute B. (Hrsg.): *Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine*. Wiesbaden, S. 247-260.
223. Jenderek, Lydia (2015): Der Einsatz von geschlechterunterscheidenden Materialien in der Schule. In: Wedl, Juliette/Bartsch, Annette (Hrsg.): *Teaching Gender? Zum reflektierten Umgang mit Geschlecht im Schulunterricht und in der Lehramtsausbildung*. Bielefeld, S. 47-65.
224. Ott, Christine (2015): Innocent Maths? Gender Representations in German Maths Books or How to Extract Tacit and Explicit Knowledge on Gender from Word Problems. In: Mills, Sara/Mustapha, Abolaji S. (Hrsg.): *Gender Representation in Learning Materials. International Perspectives*. New York/London, S. 52-63.
225. Schmidt, Frederike/Schondelmayer, Anne-Christin (2015): Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt – (k)ein pädagogisches Thema? In: Schmidt, Frederike/Schondelmayer, Anne-Christin/Schröder, Ute (Hrsg.): *Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine*. Wiesbaden, S. 223-240.

226. Ott, Christine (2016a): Geschlechterstereotypen auf der Spur. Ein Plädoyer für mehr Linguistik in der Bildungsforschung. In: Groppe, Carola/Kluchert, Gerhard/Matthes, Eva (Hrsg.): Bildung und Differenz. Historische Analysen zu einem aktuellen Problem. Wiesbaden, S. 161-183.
227. Ott, Christine (2016b): 40 Jahre Geschlechterforschung zu Rechen- und Mathematikbüchern. Forschungsparadigmen und Methodik im Wandel. In: Blunck, Andrea/Motzer, Renate/Oswald, Nicola (Hrsg.): Mathematik und Gender: Frauen in der Mathematikgeschichte – Mädchen und Mathematikunterricht heute. Hildesheim, S. 65-72.
228. Scherer, Judith (2016): „Geschlecht“ in der Bildersprache von Leselernbüchern – Ein Vergleich von bildlichen Darstellungen zweier Fibeln aus der ehemaligen DDR und der BRD in den 1970er Jahren. In: Reh, Sabine/Wilde, Denise (Hrsg.): Die Materialität des Schreiben- und Lesenlernens. Zur Geschichte schulischer Unterweisungspraktiken seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. Bad Heilbrunn, S. 285-306.
229. Mischau, Anina/Martinović, Sascha (2017): Mathematics Deconstructed?! Möglichkeiten und Grenzen einer dekonstruktivistischen Perspektive im Schulfach Mathematik am Beispiel von Schulbüchern. In: Balzter, Nadine/Klenk, Florian Cristobal/Zitzelsberger, Olga (Hrsg.): Queering MINT. Impulse für eine dekonstruktive Lehrer_innenbildung. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich, S. 89-108.
230. Müller, Karla (2017): Von der „Emanzipation der Frau“ zur „Genderbewusstheit“. Ein literaturdidaktisches Thema im historischen Wandel – und seine Zukunft. In: Aamotsbakken, Bente/Matthes, Eva/Schütze, Sylvia (Hrsg.): Heterogenität und Bildungsmedien / Heterogeneity and Educational Media. Bad Heilbrunn, S. 291-300.
231. Ott, Christine (2017a): Geschlechterforschung zu Schulbüchern gestern und heute. Forschungsparadigmen und Methodik. In: Aamotsbakken, Bente/Matthes, Eva/Schütze, Sylvia (Hrsg.): Heterogenität und Bildungsmedien / Heterogeneity and Educational Media. Bad Heilbrunn, S. 279-290.
232. Ott, Christine (2017b): Vom Wort zur diskurskonstitutiven Struktur: Linguistische Epistemologie von Geschlecht. Ein empirischer Beitrag zur diskurslinguistischen Genderforschung am Beispiel von Schulbüchern. In: Reisigl, Martin/Spieß, Constanze (Hrsg.) Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 91 „Sprache und Geschlecht II“, S. 167-190.
233. Ott, Christine (2017c): Sprachlich vermittelte Geschlechterkonzepte. Eine diskurslinguistische Untersuchung von Schulbüchern der Wilhelminischen Kaiserzeit bis zur Gegenwart. Berlin/Boston.
234. Gustke, Rebecca (2018): Mädchen sind Zicken, Jungen sind Angeber! Eine qualitative Inhaltsanalyse der Thematisierung von Geschlechtlicher Vielfalt in Schulbüchern des Faches Werte & Normen. Bachelorarbeit, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig/Wolfenbüttel.
235. Heyn, Marcus (2018): Was nicht erwähnt wird, wird nicht gedacht. Eindrücke aus der diversitätsbewussten Schulbuchanalyse der AG LSBT*I* der GEW. GEW.
236. Niehaus, Inga (2018): How diverse are our textbooks? Research findings in international perspective. In: Fuchs, Eckhardt/Bock, Annkatrin (Hrsg.) The Palgrave Handbook of Textbook Studies. New York, S. 329-344.

237. UNESCO/Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (2018): Schulbuchinhalte inklusiv gestalten: Religion, Gender und Kultur im Fokus. Paris/Braunschweig. <http://repository.gei.de/handle/11428/279> (20.06.2020).
238. Gustke, Rebecca (2019): Keinesfalls klischeefrei. Genderkritische Blicke in Schulbücher. In: SCHÜLER – Wissen für Lehrer, S. 64-66.
239. Ott, Christine (2019): Prinzessin vs. Abenteurer. Gendermarketing am Beispiel von Lernhilfen für den Deutschunterricht. In: Schulmagazin 5-10 – Impulse für kreativen Unterricht 3, S. 15-18.

Erstellt von: **Dr. Christine Ott, Universität Würzburg**

Stand: Juli 2020 (3. Auflage)